

HOROLOGICAL MACHINE N°7 AQUAPOD

MB&F



TAKE A DEEP BREATH...



ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

MASCHINE

ANZEIGEN

GEHÄUSE

QUALLE

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER HM7 AQUAPOD

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM7 AQUAPOD
VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE
EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

HOROLOGICAL MACHINE N°7 AQUAPOD

ZUSAMMENFASSUNG

Nachdem die Grenzen der Uhrenwelt bereits bis in das Weltall (HM2, HM3, HM6), in den Himmel (HM4) und in den Kosmos der Hochgeschwindigkeit auf Straße und Rennbahn (HM5, HMX, HM8) ausgeweitet worden sind, wagt MB&F mit der Horological Machine No.7 alias HM7 Aquapod den Sprung ins Wasser.

Das organische Design der HM7 Aquapod, inspiriert von der Körperform der Quallen, steht im Kontrast zu der stark mechanisch geprägten Uhrentechnik: Sie besticht durch ein zentrales fliegendes Tourbillon über einer konzentrisch-vertikalen Uhrwerksarchitektur mit Anzeigen, die wie Wellen in einem Teich von innen nach außen verlaufen.

Der Entstehungsprozess der HM7 Aquapod ging von einer „Zeitmesser-Qualle“ aus und dementsprechend trägt der Aufbau ihrer Maschine biomorphe Züge. Quallen sind von ihrer Struktur her radialsymmetrisch – und so ist auch die Aquapod aufgebaut. Während Quallen ihre Kraft aus über ihre Tentakel aufgenommener Nahrung schöpfen, erzeugt die HM7 Energie durch ihren tentakelähnlichen automatischen Aufzug.

Den Quallen dient ein radialsymmetrischer Neuronenring als Gehirn, bei der Aquapod sind es radialsymmetrische Ringe als Stunden- und Minutenanzeigen. Und statt der Glocke, die eine Qualle trägt, besitzt die HM7 Aquapod ein imposantes fliegendes Tourbillon, mit dem die vom Aufzug generierte Kraft geregelt und in die Zeitanzeige umgewandelt wird.

Die „Tentakel“ des Aufzugsrotors sind aus einem massiven Titanblock gearbeitet; ihr dreidimensionaler Aufbau macht die Verarbeitung und Veredelung äußerst schwierig. Eine unterhalb der Tentakel gelegene Platinmasse sorgt für einen starken und effizienten Aufzug.

Und dann ist da noch die Keramiklunette. Auch wenn die Horological Machine No.7 nicht als Taucheruhr konzipiert ist, fühlt sie sich im Wasser durchaus wohl. Sie wurde mit dem wesentlichen Element aller professionellen und für den Gebrauch im Wasser bestimmten Uhren ausgestattet: einer einseitig drehbaren Lunette. Dabei ist die Lunette der

Aquapod nicht am Gehäuse befestigt, wie bei Taucheruhren sonst üblich, sondern sie „schwimmt“ unabhängig wie ein Rettungsring.

Der intern von MB&F entwickelte Antrieb der HM7 besteht aus 303 Einzelteilen und verfügt über eine 72-stündige Gangreserve. Sie ist dreidimensional kugelförmig, und alle ihre Mechanismen – vom unten gelegenen Aufzug über das Federhaus und die Stunden- und Minutenanzeigen bis zum fliegenden Tourbillon ganz oben – drehen sich konzentrisch um den Mittelpunkt. Die Biegung des gewölbten Saphirglases spiegelt sich in der Form der Anzeigenringe wider, die nicht einfach flach und eckig sind, sondern die Form mathematisch präzise gebogener Kugelsegmente annehmen.

Und wie viele Quallen leuchtet auch die HM7 im Dunkeln. Es leuchten die Stunden- und Minutenziffern, und es leuchtet um das Innere des Uhrwerks herum, damit das fliegende Tourbillon auch bei Dunkelheit zu sehen ist. Ebenso leuchtet es entlang des tentakelähnlichen Aufzugs, damit auch dieser bei Nacht bewundert werden kann.

-

Die HM7 Aquapod wird in einer Auflage von 33 Stück aus Titan Grade 5 mit blauer Lünette und in einer Auflage von 66 Stück aus 18-karätigem-Rotgold (5N+) mit schwarzer Lünette angeboten.

MB&F





HOROLOGICAL MACHINE N°7 AQUAPOD

INSPIRATION

Die Idee zu einer „Wasseruhr“ entsprang einer Kindheitserinnerung des MB&F-Gründers Maximilian Büsser – ihm kam ein Familienurlaub ins Gedächtnis, wo er am Meer einen Quallenschwarm sichtete. Ein eigentlich unerhebliches Ereignis – und dennoch der Grundstein für die fantastische Idee einer dreidimensionalen und von „Tentakeln“ angetriebenen Uhr. Das Konzept der Horological Machine No.7 entstand relativ schnell, aber ihre Entwicklung zog sich über viele Jahre hin. Diese jahrelange Entwicklungsphase erklärt auch die Verwirrung stiftende Tatsache, dass die HM7 schließlich erst nach der HM8 eingeführt wurde.

MASCHINE

Die HM7 Aquapod an sich ist absolut zeitgenössisch; doch die Idee einer dreidimensionalen und kugelförmigen Uhrwerksarchitektur ist bereits jahrhundertalt und geht auf die im 18. Jahrhundert beliebten „Zwiebeluhren“ zurück. Während die meisten Uhrwerke horizontal und so flach wie möglich angelegt werden, erstreckt sich der Antrieb der HM7 nach oben, nicht nach außen, dadurch dass ihre verschiedenen Einzelteile übereinanderliegen. Das Uhrwerk der HM7 wurde von MB&F komplett intern entwickelt.

Der Aufzug, das Federhaus, die Stunden- und die Minutenanzeige sowie das fliegende Tourbillon liegen übereinander und konzentrisch um die zentrale Achse herum. Die Energie wandert vom unten am Uhrwerk liegenden Aufzug zum fliegenden Tourbillonregler ganz oben. Dafür sorgt ein Zahnradantrieb, der die Kraft von einer Ebene auf die nächste überträgt.

Diese konzentrische Architektur ermöglicht die Anzeige der Stunden und Minuten am Rand des Uhrwerks. Aber auch dies stellte eine wahre Herausforderung dar: Wie können Zeitanzeigeringe mit einem solch großen Durchmesser angebracht werden? Die Antwort lag in der Entwicklung von Keramikugellagern mit extragroßem Durchmesser, die die runden Stunden- und Minutenanzeigesegmente stützen und sich mit einem äußerst geringen Reibungskoeffizienten drehen. Die kugelförmigen Segmentscheiben sind aus Aluminium und Titan und daher von minimalem Gewicht und maximaler Härte.

Entscheidend für die Wahl eines fliegenden Tourbillons war, dass die obere Brücke eines normalen Tourbillons den Einsatz von kleineren und daher schwerer lesbaren Zeitanzeigeringen erfordert hätte. Der sich ständig drehende fliegende Tourbillonregler ganz oben am Uhrwerk ist so angeordnet, dass er vor allem bei Tage optimal wirkt, während drei um das Uhrwerksinnere herum liegende AGT-Ultra-Lumenpaneele (Ambient Glow Technology) das Tourbillon beleuchten und nachts optimal zur Geltung bringen.

Die Tentakel des Aufzugs werden aus einem massiven Titanblock gefertigt. Ihre gebogene und stark dreidimensionale Form stellt hohe Ansprüche an die Herstellung – sowohl im Hinblick auf die Fertigung als auch auf die Veredelung –, da sich hier polierte und satinierte Sektionen abwechseln. Verborgten unter den leichtgewichtigen Titanentakeln, sorgt ein Teil aus viel schwererem Platin dafür, dass die Maschine der HM7 effizient aufgezogen wird.

ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

MASCHINE

ANZEIGEN

GEHÄUSE

QUALLE

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER HM7 AQUAPOD

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM7 AQUAPOD VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

MB&F





HOROLOGICAL MACHINE N°7 AQUAPOD

ANZEIGEN

Stunden und Minuten werden auf zwei kugelförmigen Segmentscheiben aus Aluminium und Titan angezeigt, die auf zwei speziell entwickelten übergroßen Keramikugellagern liegen.

Die Ziffern und Markierungen der Stunden- und der Minutenanzeige sind mit Super-LumiNova handbemalt und so auch nachts sichtbar. Sie werden manuell bemalt, weil es unmöglich ist, auf derart komplex gewölbten Komponenten exakt zu drucken.

GEHÄUSE

Das Gehäuse der HM7 Aquapod ist im Wesentlichen eine dreidimensionale Sandwichkonstruktion mit zwei Halbkugeln aus gewölbtem Saphirglas auf jeder Seite des Gehäusemittelteils aus Metall. Die einseitig drehbare Keramiklunette schwebt lose außerhalb des eigentlichen Gehäuses und zwischen beiden Strukturen liegen zwei Kronen. Die linke Krone dient dem Aufziehen des Uhrwerks (falls nötig), die rechte der Zeiteinstellung. Die großen Kronen haben ein ergonomisches Design und sind selbst mit nassen Fingern leicht zu bedienen.

Bei der Herstellung der ästhetischen, gewölbten Keramiklunette werden die Ziffern und Markierungen zunächst lasergraviert, woraufhin die gravierten Bereiche mit metallisiertem Titan gefüllt werden. Anschließend wird der gesamte Ring hochglanzpoliert.

Das Armband aus graviertem luftfahrttauglichem Kautschuk unterstreicht den Casual-Stil der HM7 Aquapod. Diese wirkt an Land zu Jeans und T-Shirt ebenso gut wie im Wasser zur Badehose.

ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

MASCHINE

ANZEIGEN

GEHÄUSE

QUALLE

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER HM7 AQUAPOD

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM7 AQUAPOD VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

MB&F





HOROLOGICAL MACHINE N°7 AQUAPOD

QUALLE

Quallen, die auch als „Medusen“ bezeichnet werden, bestehen hauptsächlich aus Wasser – ganz wie wir. Sie sind die ältesten einzelligen Lebewesen unseres Planeten und damit viel älter als Dinosaurier. Sie haben kein zentrales Gehirn, sondern verfügen über einen durchgehenden Nervenring, der sämtliche Denkprozesse übernimmt – für einen optimalen Informationsverbreitungsprozess! Quallen sind berührungsempfindlich, sie können sehen und sich gezielt fortbewegen.

Quallen können auch leicht geklont werden: Wenn man sie halbiert (was man aber lieber sein lassen sollte), dann entstehen aus den Hälften zwei neue Quallen mit identischem Erbgut. Und Quallen waren sogar bereits im Weltraum: 1991 nahm die Raumfähre Columbia mehrere Exemplare mit, in der sie sich erfolgreich vermehrten.

Quallen leuchten, oft auf wunderschöne Art. Manche Arten setzen Phosphoreszenz, Lumineszenz oder Biolumineszenz ein, um zu leuchten – und so entweder Beute anzulocken oder Räuber abzuschrecken. Lumineszierende Tentakel sind besonders effizient, da sie ein ziemlich kleines Lebewesen sehr groß erscheinen lassen.

ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

MASCHINE

ANZEIGEN

GEHÄUSE

QUALLE

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER HM7 AQUAPOD

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM7 AQUAPOD VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

MB&F





HOROLOGICAL MACHINE N°7 AQUAPOD

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER HM7 AQUAPOD

Erste Versionen aus Titan Grade 5 mit blauer Lünette und aus 18-karätigem-Rotgold (5N+) mit schwarzer Lünette – beide mit blau lumineszierenden Details

MASCHINE

Dreidimensionale vertikale Architektur, automatischer Aufzug, intern von MB&F konzipiert und entwickelt
Zentrales fliegendes 60-Sekunden-Tourbillon
Gangreserve: 72 Stunden
Schwingfrequenz: 2,5 Hz; 18 000 A/h
Dreidimensionaler Aufzug aus Titan und Platin
Einzelteile: 303
Lagersteine: 35

FUNKTIONEN/ANZEIGEN

Stunden- und Minutenanzeige über zwei kugelförmige Aluminium-/Titansegmentscheiben, die sich oberhalb übergroßen zentralen Keramikugellagern drehen
Einseitig drehbare Lünette zur Messung der verstrichenen Zeit
Ziffern, Markierer und Segmente sowie Aufzug in Super-LumiNova
Drei AGT-Ultra-Lumenpaneele (Ambient Glow Technology), um das fliegende Tourbillon herum positioniert
Zwei Kronen: links zum Aufziehen und rechts zum Zeiteinstellen

GEHÄUSE

Kugelförmiger Aufbau
Material: erste Versionen aus Titan Grade 5 oder aus 18-karätigem-Rotgold (5N+)
Abmessungen: 53,8 mm × 21,3 mm
Einzelteile: 95
Wasserdicht bis 50 m/150 Fuß/5 atm

SAPHIRGLÄSER

Das obere und untere Saphirglas ist beidseitig entspiegelt

ARMBAND UND SCHLIEßE

Kautschukarmband gegossen aus luftfahrttauglichem Fluorocarbon FKM 70, Shore-A-Elastomer mit Faltschließe passend zum Material des Gehäuses

ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

MASCHINE

ANZEIGEN

GEHÄUSE

QUALLE

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER HM7 AQUAPOD

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM7 AQUAPOD VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

MB&F





HOROLOGICAL MACHINE N°7 AQUAPOD

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM7 AQUAPOD VERANTWORTLICH ZEICHNEN

Konzept: Maximilian Büsser / MB&F

Design: Eric Giroud / Through the Looking Glass

Technik- und Produktmanagement: Serge Kriknoff / MB&F

F&E: Guillaume Thévenin und Ruben Martinez / MB&F

Werkentwicklung: Ruben Martinez / MB&F

Gehäuse: Pascal Queloz / Oreade

Saphirgläser: Sebastien Sangsue und Gregory Esseric / Sebal

Präzises Drehen von Rädern, Trieben und Achsen: DMP / AZUREA / BANDI

Federn: Alain Pellet / Elefil Swiss

Tourbillon: Dominique Lauper / Precision Engineering

Räderwerk: Patrice Parietti / MPS Micro Precision Systems

Titanaufzug: Marc Bolis / Systech Analytics

Platinen und Brücken: Rodrigue Baume / Damatec und Benjamin Signoud / AMECAP

Mystery-Aufzug aus Titan/Platin: Denis Villars / Cendres+Métaux

Finissierung der Werkteile von Hand: Jacques-Adrien Rochat und Denis Garcia / C.-L. Rochat

Montage des Uhrwerks: Didier Dumas, Georges Veisy, Anne Guiter, Emmanuel Maitre und Henri Porteboeuf / MB&F

Inhouse-Bearbeitung: Alain Lemarchand and Jean-Baptiste Prétot / MB&F

Qualitätskontrolle: Cyril Fallet / MB&F

Kundendienst: Thomas Imberti / MB&F

Schließe: Dominique Mainier und Bertrand Jeunet / G&F Châtelain

Kronen: Jean-Pierre Cassard / Cheval Frères SA

Entspiegelung des Saphirglases: Jean-Michel Pellaton / BLOESCH

Zifferblätter (Scheiben für Stunden, Minuten): Maurizio Cervellieri / Natéber, Aurora Amaral Moreira / Panova und Sébastien Paroz / Swissmec

Band: Thierry Rognon / Valiance

Präsentationsbox: Olivier Berthon / ATS Atelier Luxe

Logistik und Produktion: David Lamy und Isabel Ortega / MB&F

Marketing und Kommunikation: Charris Yadigaroglou, Virginie Meylan und Juliette Duru / MB&F

M.A.D.-Gallery: Hervé Estienne / MB&F

Verkauf: Sunita Dharamsey, Patricia Lepelletier und Philip Ogle / MB&F

Grafikdesign: Samuel Pasquier / MB&F, Adrien Schulz und Gilles Bondallaz / Z+Z

Uhrenfotografie: Maarten van der Ende

Porträtfotografie: Régis Golay / Federal

Webmasters: Stéphane Balet / Nord Magnétique, Victor Rodriguez und Mathias Muntz / Nimeo

Film: Marc-André Deschoux / MAD LUX

Texte: Ian Skellern / Quill & Pad

ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

MASCHINE

ANZEIGEN

GEHÄUSE

QUALLE

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER HM7 AQUAPOD

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM7 AQUAPOD VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

MB&F





HOROLOGICAL MACHINE N°7 AQUAPOD

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

MB&F feierte 2015 seinen zehnten Geburtstag – und eine im Rückblick unglaublich erfolgreiche Dekade für das erste Uhrmacher-Konzeptlabor aller Zeiten: zehn Jahre Hyperkreativität und elf bemerkenswerte Kaliber, die die Grundlage der von den Kritikern gefeierten Zeitmessmaschinen und traditionellen Zeitmesser bilden, für die MB&F inzwischen bekannt ist.

Nach 15 Jahren in der Leitung prestigeträchtiger Uhrenmarken kündigte Maximilian Büsser 2005 seine Stellung als Geschäftsführer bei Harry Winston, um MB&F – Maximilian Büsser & Friends – zu gründen. MB&F ist ein künstlerisches Mikrotechniklabor, das sich auf das Design und die Herstellung kleiner Serien extremer Konzeptuhren spezialisiert hat. Es bringt dabei talentierte Profis der Uhrenindustrie zusammen, deren Mitarbeit Büsser respektiert und schätzt.

2007 präsentierte MB&F seine erste Zeitmessmaschine (Horological Machine), die HM1. Das skulpturale, dreidimensionale Gehäuse mit wunderschön gefertigtem Antrieb im Innern hat die Maßstäbe für die eigenwilligen Horological Machines gesetzt, die anschließend folgten: HM2, HM3, HM4, HM5, HM6 und HMX – Maschinen, die eher von der Zeit berichten, als die Zeit lediglich anzuzeigen.

2011 brachte MB&F seine „Legacy Machine“-Kollektion heraus, eine Kollektion traditioneller Zeitmesser mit rundem Gehäuse. Diese eher klassischen Uhren – das heißt klassisch im Sinne von MB&F – erweisen dem hervorragenden Uhrmacher-Know-how des 19. Jahrhunderts eine Reverenz, indem sie die Komplikationen der großen Innovatoren der Uhrmacherkunst aus vergangenen Zeiten für die Gestaltung zeitgenössischer Kunstobjekte neu interpretieren. Auf LM1 und LM2 folgte LM101, die erste Zeitmessmaschine von MB&F mit einem Uhrwerk, das ganz und gar firmenintern entwickelt wurde. Im Jahr 2015 wurde die Legacy Machine Perpetual, die über einen vollständig integrierten ewigen Kalender verfügt, lanciert. Seitdem alterniert MB&F zwischen modernen, gewollt unkonventionellen Horological Machines und geschichtlich geprägten Legacy Machines.

Neben den Horological und Legacy Machines hat MB&F in Zusammenarbeit mit Reuge eine Weltraum-Spieluhr (MusicMachine 1, 2 und 3), jeweils eine Uhr in Form einer Raumstation (Starfleet Machine) und einer Spinne (Arachnophobia) sowie zwei Roboteruhren (Melchior und Sherman) entwickelt.

Zahlreiche Auszeichnungen bestätigen den innovativen Charakter der bisherigen Entwicklungen von MB&F. Um nur einige zu nennen: 2012 gewann MB&F den Öffentlichkeitspreis (durch Abstimmung von Uhrenliebhabern) beim Genfer Grand Prix d’Horlogerie und den Best Men’s Watch Prize (durch Abstimmung einer professionellen Jury) für die Legacy Machine No.1. Beim Grand Prix 2010 wurde die HM4 Thunderbolt von MB&F zur „Best Concept and Design Watch“ gekürt. Last, not least erhielt MB&F 2015 die Auszeichnung „Red Dot: Best of the Best“ für die HM6 Space Pirate – den Spitzenpreis der internationalen Red Dot Awards.

ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

MASCHINE

ANZEIGEN

GEHÄUSE

QUALLE

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER HM7 AQUAPOD

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM7 AQUAPOD VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

INHALT-ORDNER

Klicken Sie hier, um Zugang zu Pressemitteilungen in anderen Sprachen und allen Produktfotos (hohe und niedrige Auflösung) zu bekommen.

THE MACHINE



HM7 AQUAPOD RG
FACE



HM7 AQUAPOD RG
TOP



HM7 AQUAPOD RG
FRONT



HM7 AQUAPOD RG
BACK



HM7 AQUAPOD RG
PROFILE



HM7 AQUAPOD TI
FACE



HM7 AQUAPOD TI
TOP



HM7 AQUAPOD TI
FRONT



HM7 AQUAPOD TI
BACK



HM7 AQUAPOD TI
PROFILE



HM7 AQUAPOD
TOP NIGHT

THE ENGINE



HM7 AQUAPOD
ENGINE



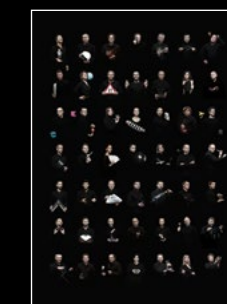
HM7 AQUAPOD
ENGIN PROFILE

MAXIMILIAN BÜSSER

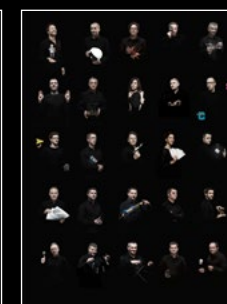


MAXIMILIAN BÜSSER
PORTRAIT
Copyright: Hung © HS Production

FRIENDS



HM7 AQUAPOD
FRIENDS PORTRAIT



HM7 AQUAPOD
FRIENDS LANDSCAPE

THE FILM



FOLLOW US ON SOCIAL MEDIA @MBANDF